

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente

Niederschrift Ausschüsse	2
zu Top 4 - Juze Qualitätsanalyse	10
zu Top 4 - PPP Juze	11
zu Top 5 - PPP Rente	20
zu Top 8 - PPP soz.Falldaten	27



Niederschrift zur Sitzung des Ausschusses für Soziales, Jugend und Familie der Schloss- Stadt Hückeswagen

Sitzungstermin: 30.01.2024
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 18:55 Uhr
Ort: im Multifunktionalen
Sitzungsraum (MuFiSiSa),
Bahnhofplatz 8

An der Sitzung nahmen teil:

Vorsitzender

Mallwitz, Stefan

Bürgermeister

Persian, Dietmar

Mitglieder

Coenen, Margareta
Gembler, Regine
Heldt, Christian
Löhe, David

als Vertreter für Herrn Sven
Nocon

Schulz-Andres, Heiko
Theis, Jürgen
Theis-Hadamczyk, Sonja

als Vertreterin für Frau Annette
Stöver

Werth, Christian
Wroblowski, Karin
Wüster, Philipp Ernst

Beratende Mitglieder

Herfort, René

von der Verwaltung

Dormeier, Julia
Erxleben, Sabine
Haybach, Jutta
Stehl, Alexander
Tönnies, Verena

Sachverständige

Finster, Shirley

Es fehlten:

Mitglieder

Nocon, Sven
Stöver, Annette

von der Verwaltung

Hintemann, Diana
Moritz, Mario

Der Vorsitzende begrüßt die Teilnehmer der Sitzung, die Besucher sowie die Vertreter der Presse.

Der form- und fristgerechte Eingang der Einladungen wird festgestellt.

Aufgrund der krankheitsbedingten Abwesenheit von Frau Diana Hintemann muss Top 3 „Bericht der Senioren- und Pflegeberaterin“ entfallen/abgesetzt werden.

Ansonsten erfolgen keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|---|---|------------------------|
| 1 | Fragestunde für Einwohner | |
| 2 | Bericht der Verwaltung | FB II/4876/2024 |
| 3 | Bericht der Senioren- und Pflegeberaterin | FB II/4887/2024 |
| 4 | Bericht des Jugendzentrums | FB II/4882/2024 |
| 5 | Bericht zur Rentenberatung bei der Schloss-Stadt Hückes-
wagen | FB II/4888/2024 |
| 6 | Entwurf der Haushaltssatzung 2024 | FB II/4878/2024 |
| 7 | Bürgerliche Soziale Teilhabe | FB II/4880/2024 |
| 8 | Entwicklung im Bereich sozialer Falldaten | FB II/4881/2024 |
| 9 | Mitteilungen und Anfragen | |

Nichtöffentliche Sitzung

- | | | |
|---|---------------------------|--|
| 1 | Mitteilungen und Anfragen | |
|---|---------------------------|--|

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Fragestunde für Einwohner

./.

zu 2 Bericht der Verwaltung Vorlage: FB II/4876/2024

Herr Stehl berichtet, dass die Bewerbungsgespräche für die Case-Manager-Stelle insofern erfolgreich waren, als dass zwei Bewerber ausgesucht wurden. Jedoch haben beide Bewerber der Verwaltung im Nachhinein eine Absage erteilt.

Die Stelle wird daher erneut ausgeschrieben.

Auf die Frage aus dem Ausschuss warum die Bewerber abgesagt haben, erklärt Herr Stehl, dass einem Bewerber die Fahrtzeit zu lang war, und der andere keine Gründe genannt hat.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

zu 3 Bericht der Senioren- und Pflegeberaterin Vorlage: FB II/4887/2024

abgesetzt !

zu 4 Bericht des Jugendzentrums Vorlage: FB II/4882/2024

Frau Tönnies und Frau Dormeier blicken auf das Jahr 2023 zurück, teilen die Besucherzahlen in 2023 mit, geben einen Ausblick auf das Jahr 2024 und erklären, dass es – wie auch heute der Presse zu entnehmen war – in 2024 wieder ein Kinderdorf geben wird.

Beide fühlen sich wohl mit ihrer Arbeit und den Kindern/Jugendlichen und werden auch gut angenommen.

Auch die bisherigen Veranstaltungen wurden gut besucht. Lediglich das sog. Generationencafé wurde – sicherlich auch der großen Krankheitswelle im Herbst/Winter geschuldet – von den Senioren nicht gut angenommen. Hier soll im Frühjahr ein neuer Versuch gestartet werden.

Künftig wird es jeden zweiten Samstag im Monat einen offenen Treff geben, bei dem auch gemeinsam zu Mittag gegessen wird – hier ist ein Unkostenbei-

trag von 5 € mitzubringen.

Das Kinderdorf für 6-12-Jährige, mit und ohne Handicap, wird wieder stattfinden, und zwar in der Zeit vom 29.07. – 09.08.2024. Die To-Do-Liste hierfür ist noch sehr lang und vor allem werden viele Spenden benötigt.

Frau Dormeier berichtet, dass sie für ihr eigenes Studium eine Zufriedenheitsbefragung im Juze durchgeführt hatte.

Die PP-Präsentation ist als Anlage der Niederschrift beigelegt.

Aus dem Ausschuss kommt die Anregung, das sog. Generationencafé bzw. die gebackenen Kuchen ins Johannesstift zu verlegen/zu bringen. Hierzu führen Frau Tönnies und Frau Dormeier an, dass dies dem eigentlichen Sinne widerspräche und zudem das Juze in dieser Zeit ggf. geschlossen werden müsste.

Es werden die Fragen gestellt, wie groß das Team des Juze aktuell ist, ob die von Frau Dormeier angeführte und ausgewertete Befragung im Juze öffentlich zugänglich ist, ob die bisherigen Spenden für das Kinderdorf reichen werden, ob es auch dieses Jahr eine Teilnahme am „Kulturrucksack NRW“ geben wird und ob die Minigolf-Anlage wieder betrieben wird.

Die Fragen werden dahin gehend beantwortet, dass das Team aktuell aus 10 Leuten besteht, sich erkundigt wird, ob die Befragung öffentlich gemacht werden darf – weil sie im Rahmen des Studiums von Frau Dormeier erfolgte, die Spenden aktuell noch nicht ausreichen, man aber guter Hoffnung ist, dass noch ausreichend Spenden eingehen, in den Osterferien wieder eine Aktion im Rahmen des „Kulturrucksacks“ geplant sei und man derzeit an einer Kooperation arbeitet, um die Minigolfanlage öffnen zu können.

Die Zusammenfassung der Qualitätsanalyse im Juze (Eigenarbeit von Frau Dormeier im Rahmen ihres eigenen Studiums) ist in der Anlage zur Niederschrift beigelegt.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

zu 5 Bericht zur Rentenberatung bei der Schloss-Stadt Hückeswagen Vorlage: FB II/4888/2024

Frau Haybach berichtet anhand der in der Anlage beigelegten PP-Präsentation zur Rentenberatung.

Ergänzend wird angeführt, dass die eigentliche Aufgabe der Rentenberatung bei der Dt. Rentenversicherung (DRV) liegt. Das derzeit noch bestehende Angebot bei der Stadt durch Frau Haybach mit dem derzeitigen Umfang ist im Vergleich zu anderen Kommunen ein Auslaufmodell, und wird so kaum noch von einer Stadtverwaltung (die kein eigenes Rentenamt vorhalten muss) durchgeführt. Herr Wurth bietet als ehrenamtlicher Versichertenältester ebenfalls ein Rentenberatungsangebot an.

Als Besonderheit ist anzuführen, dass in 2023 die Hinzuverdienstgrenzen bei den sogenannten Altersrenten aufgehoben und bei den Erwerbsminderungsrenten angehoben wurden.

Zudem finden seit einigen Monaten auch Einkommensprüfungen der Ehepart-

ner/-innen derjenigen statt, die einen Grundrentenzuschlag erhalten (aktuell wird das Einkommen des Jahres 2021 geprüft). Hier kann es zu Aberkennungen/Minderungen des Grundrentenzuschlages kommen.

Die Frage aus dem Ausschuss nach dem Verhältnis zwischen persönlichen Antragstellungen bei Frau Haybach und Online-Anträgen bei der DRV kann aufgrund der nicht bekannten Anzahl von Online-Anträgen nicht beantwortet werden.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

zu 6 Entwurf der Haushaltssatzung 2024
Vorlage: FB II/4878/2024

Aus dem Ausschuss kommen die Fragen, warum im Bereich des Juze die künftigen Kennzahlen zu den Besuchern teilweise stark von den Ist-Zahlen der Vergangenheit abweichen (Teil IV Seite 200), und was die „sonstigen ordentlichen Aufwendungen“ im Bereich Asyl sind (Teil IV Seite 176).

Zu den Kennzahlen im Bereich des Juze führt die Verwaltung an, dass natürlich jedes Jahr versucht wird – weil es auch Ziel des Juze ist –, alle Altersgruppen zu erreichen und entsprechende Angebote zu machen. Für die Vergangenheit ist anzuführen, dass es pandemiebedingt in 2022 eine Hausaufgabenbetreuung gab, die mittlerweile nicht mehr stattfindet.

Die Frage nach den „sonstigen ordentlichen Aufwendungen“ im Bereich Asyl konnte im Ausschuss nicht beantwortet werden. Jetzt kann mitgeteilt werden, dass es sich hierbei um Aus-/Fortbildung, Reisekosten, Dienstkleidung, Mieten, Mietnebenkosten, Telefon, Gebäudeversicherung u.e.m. handelt.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt den Entwurf des Haushaltsentwurfes des Haushaltsplanes 2024 zur Kenntnis.

zu 7 Bürgerliche Soziale Teilhabe
Vorlage: FB II/4880/2024

Die Verwaltung erklärt, dass die Wohnungsakquise und Zusammenarbeit mit MVGM schon Erfolge gebracht hat. So konnten einige Flüchtlingsfamilien in endgültigen eigenen Wohnraum vermittelt werden. Dabei wurde darauf geachtet, dass es, gerade bei den von MVGM zur Verfügung gestellten Wohnungen, nicht zu einer „Getto“-Bildung kommt.

Nachdem der Stellenumfang und die Stellenbeschreibung durchgeführt waren, die Ausschreibung der Stelle erfolgte und die entsprechenden Bewerbungsgespräche durchgeführt wurden, steht die Besetzung der Case-Manager(-in)-Stelle – jetzt nach den Absagen, siehe Top 2 – in der Prioritätenliste wieder ganz

oben.

Es ist immer wieder festzustellen, dass die Betreuung aller Flüchtlinge ohne ehrenamtliches Engagement – wie z.B. durch Weitblick oder das Café KiWie – nicht funktioniert. Von daher muss allen Ehrenamtlichen in der Flüchtlingsarbeit immer wieder ein großes Lob und ein großer Dank ausgesprochen werden. Es wird die Erweiterung der Flüchtlingsunterkunft in der Kölner Straße begleitet, hier ist eine enge Abstimmung mit dem Gebäudemanagement erforderlich. Auch neues Inventar muss zusätzlich beschafft werden.

Die Aufnahmequote (wie viele Flüchtlinge werden der Stadt zugewiesen), die einem ständigen Wandel unterliegt, besagt, dass die Stadt aktuell 60 Flüchtlinge aufnehmen muss.

Die Nachfrage nach Deutschkursen ist nach wie vor sehr hoch. Schwierig wird es mit der Vermittlung von Alphabetisierungskursen, da diese nicht so häufig angeboten werden.

Regelmäßig wird auch versucht, den Flüchtlingen zu erklären, „wie Deutschland funktioniert“. Hier geht es z.B. um Fragen „warum muss ich nach Gummersbach um meine Gestattung zu verlängern“ oder „warum erlaubst du mir nicht zu arbeiten“ – viele Flüchtlinge denken, dass wir vor Ort entscheiden, wer arbeiten darf und wer nicht.

Zuletzt bittet auch die Verwaltung um Spenden für das diesjährige Kinderdorf.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

zu 8 Entwicklung im Bereich sozialer Falldaten **Vorlage: FB II/4881/2024**

Die Verwaltung stellt die aktuellen sozialen Falldaten vor.

Die entsprechende PP-Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Aus dem Ausschuss kommen die Fragen, welche Flüchtlinge in Wohnungen untergebracht werden, was für eine Erweiterung der Flüchtlingsunterkunft in der Kölner Straße geplant ist, ob schon bemerkbar ist, dass Flüchtlingen schneller arbeiten dürfen als bisher und warum wieder mehr ukrainische Flüchtlinge in die Stadt kommen.

Hierzu führt die Verwaltung an, dass situationsbedingt entschieden wird, wer in einer Wohnung untergebracht wird, dass der ehemalige OGS-Pavillon zur Unterbringung hergerichtet wird, dass hier vor Ort noch nicht zu merken ist, dass Flüchtlinge schneller arbeiten dürfen bzw. noch nichts Näheres bekannt ist und dass es keine Begründung, warum wieder mehr ukrainische Flüchtlinge zugewiesen werden, geliefert werden kann – außer dass der Krieg noch nicht vorbei ist.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

zu 9 Mitteilungen und Anfragen

Familienbüro

Die Verwaltung berichtet, dass das seitens der Kreisverwaltung eingeleitete europaweite Vergabeverfahren noch nicht komplett abgeschlossen ist. Im Juni dieses Jahres soll eine Information des Kreistages erfolgen.

Barrierefreie Bushaltestellen

Ferner erklärt die Verwaltung, dass auch der Ausbau der barrierefreien Bushaltestellen weiter geht. Dieses Jahr sollen die Bushaltestellen Am Raspenhaus, Busenbacher Weg und Wiehagen jeweils auf beiden Straßenseiten umgebaut werden.

Nichtöffentlicher Teil

zu 1 Mitteilungen und Anfragen

./.

Für die Richtigkeit:

Datum: 09.04.2024

Stefan Mallwitz

Sabine Erxleben
Schriftführer/in

Kenntnis genommen:

Bürgermeister o.V.i.A.

Qualitätsanalyse im Jugendzentrum Hückeswagen – Kurze Zusammenfassung

Im Rahmen des Studiengangs „Soziale Arbeit B.A.“ wurde von einer Kleingruppe eine Qualitätsanalyse im Jugendzentrum Hückeswagen durchgeführt. Die Analyse wurde anhand der SERVQUAL-Kriterien durchgeführt. Aufgrund der Neubesetzung des Leitungsteams stellte diese Analyse eine gute Möglichkeit dar, um den Ist-Zustand, sowie den erwarteten Soll-Zustand der Besuchenden herauszufinden. Für die Datenerhebung wurde ein Fragebogen erstellt (siehe unten). Der Fragebogen konnte von den Besuchenden des offenen Treffs ausgefüllt werden. Die Teilnahme verlief freiwillig. Die Mitarbeitenden des Jugendzentrums haben den Besuchenden erklärt wofür der Fragebogen ist, was damit passiert und standen während der Zeit des Ausfüllens zur Verfügung, haben Fragen beantwortet, unterstützt und erklärt.

Thema der Analyse

Partizipation der Besuchenden bei der Gestaltung von Angeboten im Jugendzentrum Hückeswagen

Der Fragebogen

	Erwartungen				Erhaltene Leistungen			
	wichtig	eher wichtig	eher unwichtig	unwichtig	trifft voll zu	trifft meist zu	trifft meist nicht zu	trifft gar nicht zu
Ich kann mich darauf verlassen, dass Angebote so stattfinden, wie sie gesagt werden.								
Das Jugendzentrum öffnet pünktlich.								
Die Mitarbeitenden des Jugendzentrums reagieren auf meine Wünsche.								
Ich finde die Mitarbeitenden des Jugendzentrums sind sicher in dem, was Sie tun.								
Die Mitarbeitenden gehen respektvoll mit mir um.								
Ich fühle mich von den Mitarbeitenden des Jugendzentrums verstanden.								
Die Mitarbeitenden des Jugendzentrums gehen rücksichtsvoll mit mir um.								
Ich kann mich den Mitarbeitenden des Jugendzentrums anvertrauen.								
Ich finde das Jugendzentrum gemütlich.								

- Was würdest du am Jugendzentrum verändern? _____
- Gibt es Wünsche, die seit der neuen Leitung nicht umgesetzt wurden? Wenn ja, welche sind das? _____

Ergebnis:

Die Befragung wurde anonym durchgeführt. Insgesamt haben 13 Besuchende des offenen Treffs an der Umfrage teilgenommen.

Insgesamt wurde das Jugendzentrum durchweg positiv bewertet. Die Fragen wurden zu einer deutlichen Mehrheit mit „trifft voll zu“ und „trifft meistens zu“ beantwortet. Es bestand kaum eine Abweichung vom Soll- zum Ist-Zustand. Die offenen Fragen ergaben ebenfalls, dass ein Großteil der Befragten keine Veränderung am Jugendzentrum fordert. Drei der Befragten gaben an, dass es oft zu laut sei und sie sich einen ruhigen Rückzugsort wünschen würden.

Ausschuss für Soziales, Jugend und Familie



Bericht des Jugendzentrums

- Rückblick 2023
- Besucher*innenzahlen 2023
- Ausblick 2024
- Kinderdorf



Rückblick 2023

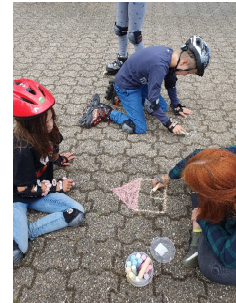


- Neues Leitungsteam seit dem 01.07. und 01.08.23
- Einleben, Einarbeiten, Organisieren, Überblick verschaffen
- Netzwerkarbeit

Sommerferienprogramm 2023



- 2 Wochen Ferienbetreuung
- 20 Kinder im Alter von 5 – 13 Jahren
- Ausflüge
- Kreativangebote
- Freispiel
- Bewegungsangebote
- Kochangebote
- Viel Spaß 😊



3

Sommerfest mit dem Förderverein



- Abschluss Ferienprogramm
- 25 Jahre Freunde und Förderer der städtischen Jugendpflege e.V.



4

Altstadtfest



- Präsenz zeigen
- Infostand
- Kostenlose Airbrush-Tattoos



5

Weltkindertag



- Kinderkino zum Weltkindertag im Kulturhaus Zach
- Kooperation mit dem Förderverein
- Zwei Filme für Kinder bis 6 Jahren und Kinder ab 6 Jahren
- Kostenlose Airbrush-Tattoos



6

Herbstferienprogramm



- Offenes Angebot mit durchschnittlich 11 Kindern



- Förderung durch den Heimatscheck NRW



- Förderung durch den Kulturrucksack NRW

7

Generationencafé



- Das JuZe öffnet für Jung und Alt
- Kooperation mit den „Hückeswagener Helferlein“
- Großes Interesse von Seiten der Jugendlichen
- Ausbleibende Senior*innen
 - Große Krankheitswelle im Winter
- Neuer Versuch im Frühling

8

Kooperation OGS



- Freitags 13:00 – 16:00 Uhr
- OGS inkl. Betreuer*innen nutzen unsere Räumlichkeiten
- Jugendzentrum als außerschulischer Lernort
- Vernetzung der Kinder



9

Hüttenzauber



- Auch bei Wind und Regen zeigt das Jugendzentrum Präsenz
- Glücksrad mit tollen Preisen
- Warme und kalte alkoholfreie Cocktails



10

Samstag OT



- Jeden zweiten und letzten Samstag im Monat offener Samstag
- Kinder von 3 – 12 Jahren
- Jahreszeitenorientierte Angebote
- Kinderkarneval am 11.11.23
- Kein Stress vor dem Fest 09.12.23



11

Offener Treff



- Dienstag, Donnerstag und Freitag 16-20 Uhr
- Offenes Angebot für Kinder und Jugendliche von 6 – 27 Jahren
- Offenheit, Freiwilligkeit, Flexibilität und Situationsorientiert
- Partizipative Angebote
- Adventskalender
- Umfrage mit den Besuchenden zur Zufriedenheit und Partizipation
- Kochangebote
- Besuchende in andere Angebote mit einbeziehen
 - Generationencafé



12

Besucher*innenzahlen 2023



Angebot		Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Ges.	Gesamt
OT- Dienstag	< 8 Jahre	0	3	1	1	0	0	0	0	2	2	0	0	9	310
	8-12 Jahre	7	3	14	6	16	10	0	4	22	11	4	12	109	
	13-15 Jahre	3	9	12	5	6	6	0	0	16	8	8	9	82	
	> 15 Jahre	0	2	16	8	23	16	0	11	8	11	10	5	110	
OT- Mittwoch	< 8 Jahre	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	21
	8-12 Jahre	15	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	15	
	13-15 Jahre	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	
	> 15 Jahre	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	
OT- Donnerstag	< 8 Jahre	0	2	1	1	0	0	0	7	0	0	2	3	16	303
	8-12 Jahre	8	5	4	6	16	6	0	10	38	15	17	21	146	
	13-15 Jahre	3	3	14	5	3	0	0	1	7	7	7	4	54	
	> 15 Jahre	5	3	14	9	6	8	0	8	10	7	12	5	87	
OT- Freitag	< 8 Jahre	0	0	0	2	0	0	0	0	1	0	0	7	10	225
	8-12 Jahre	5	1	11	3	9	2	0	16	11	1	11	12	82	
	13-15 Jahre	0	7	9	4	0	0	0	14	8	0	3	45		
	> 15 Jahre	0	1	7	16	17	11	0	7	14	4	7	4	88	
Samstag	< 8 Jahre	9	20	27	0	20	0	0	11	6	0	26	16	135	210
	8-12 Jahre	10	11	9	0	7	0	0	4	9	3	8	12	73	
	13-15 Jahre	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	
	> 15 Jahre	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Gesamt		71	70	141	66	123	59	0	79	158	77	112	113	1069	
Gesamt Besucher														1069	

13

Unser Plan für 2024



• Neue Öffnungszeiten



Zum Sportzentrum 3, 42499 Hückeswagen
<https://www.juze-hueck.de> Tel.: 02192 851056
 Mail: info@jugendtreff-hw.de



- Nur noch ein offener Samstag im Monat
- Kampfsportangebot ab Frühling



Zum Sportzentrum 3, 42499 Hückeswagen
<https://www.juze-hueck.de> Tel.: 02192 851056
 Mail: info@jugendtreff-hw.de



14

Unser Plan für 2024



- Kooperation mit der OGS der EKS und Löwen-Grundschule
- Förderverein - Rä-Te-Ma-Teng
- JuZe-Quiz (5x im Jahr)
- Weltfrauentag
- Wochen gegen Rassismus
- Osterferienprogramm
- Sommerferienprogramm
- Weltkindertag
-



15

Kinderdorf



16

Kinderdorf



- Was wir noch brauchen....
 - Spenden
 - Personal
 - Projekte
 - Ausflugsziele



17

Danke...



Das Team des Jugendzentrums freut sich auf ein
buntes Jahr mit Ihnen!

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.



18

Ausschuss für Soziales, Jugend und Familie



Rentenberatung in Hückeswagen



1

Rentenberatung in Hückeswagen



- Rentenberatung durch die DRV

Deutsche RV - Service-Zentrum Gummersbach
Singerbrinkstr. 41
51643 Gummersbach
Tel.: 02261-805-01

service-zentrum.gummersbach@drv-rheinland.de

2

Rentenberatung in Hückeswagen



- Rentenberatung durch die Schloss-Stadt:
Frau Haybach
- Rentenberatung über die Dt. RV:
Herr Wurth (Ehrenamt)

3

Rentenberatung in Hückeswagen



Herr Wurth:

- letzter Donnerstag im Monat im städtischen Büro
– nur nach vorheriger Terminabsprache unter Tel.
02192-5995
- Seit 30 Jahren ehrenamtlicher
Versichertenberater der DRV
- Aktuell für weitere 6 Jahre im Rahmen der
Sozialwahl wiedergewählt

4

Rentenberatung in Hückeswagen



Frau Haybach:

- dienstags von 14-16 Uhr und freitags von 10-12 Uhr, nur nach vorheriger Terminabsprache

5

Rentenberatung in Hückeswagen



In 2023

233 Termine, davon

- 177 Rentenanträge
- 15 Kontenklärungen
- 41 Beratungen

6

Rentenberatung in Hückeswagen



- durchschnittliche Dauer 44 Min.
- durchschnittliche Wartezeit 48 Tage
- ➡ dies liegt aber in erste Linie an dem Datum des Rentenbeginns

7

Rentenberatung in Hückeswagen



Besonderheiten in 2023

- Hinzuverdienstgrenzen
 - bei voller EM 18.558,75 €
 - bei teilweiser EM 37.117,50 €
(Achtung: Arbeitszeit pro Tag begrenzt)
 - bei Altersrente aufgehoben

8

Rentenberatung in Hückeswagen



- Rente und ggf. Einkommen sind natürlich nicht steuerfrei – es empfiehlt sich eine Rücksprache mit dem Finanzamt, Steuerberatern etc.
- welcher Rentenanteil zu versteuern ist, ergibt sich nach dem Renteneintrittsjahr

9

Rentenberatung in Hückeswagen



- Hinzukauf von Versicherungspunkten
 - ab dem 50. Lebensjahr kann man Entgeltpunkte „dazu kaufen“
 - ein Entgeltpunkt kostet 8.436,00 € (West)
 - dadurch Rentenerhöhung um 37,60 €

10

Rentenberatung in Hückeswagen



- Grundrentenleistungen
 - Personen, die 33 J. gearbeitet und RV-Beiträge gezahlt haben +
 - immer unter einem bestimmten Betrag/Jahr verdient habenerhalten einen Grundrenten-Zuschlag

11

Rentenberatung in Hückeswagen



- aber Achtung: es zählt auch das Einkommen des/der Ehepartners(-in)
- aktuell werden die Einkünfte von 2021 ermittelt – ggf. kann es zu Aberkennungen des Zuschusses kommen

12

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



AUSSCHUSS FÜR
SOZIALES, JUGEND UND FAMILIE



SCHLOSS-STADT HÜCKESWAGEN

13

Ausschuss für Soziales, Jugend und Familie

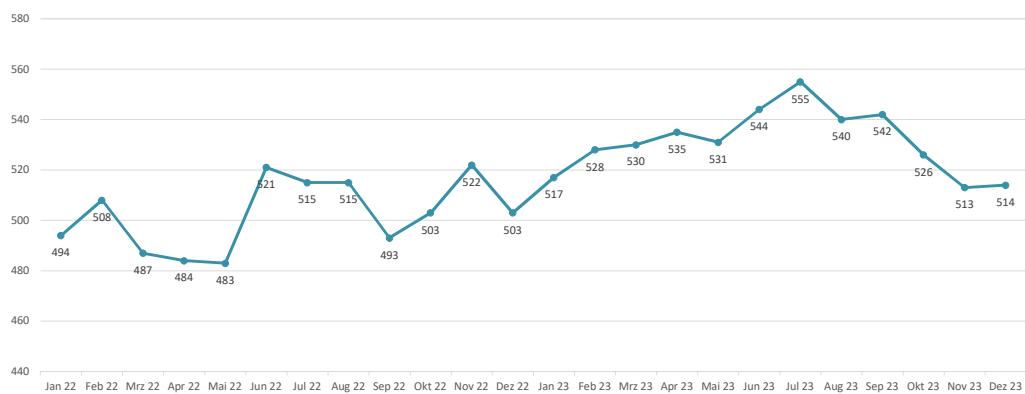


Entwicklung sozialer Falldaten

- Arbeitslose
- Wohngeld
- Sozialhilfe
- Asylbewerber/Flüchtlinge



Arbeitslose in Hückeswagen



Arbeitslosenquote in % im regionalen Vergleich

(Zahlen der Bundesagentur für Arbeit)

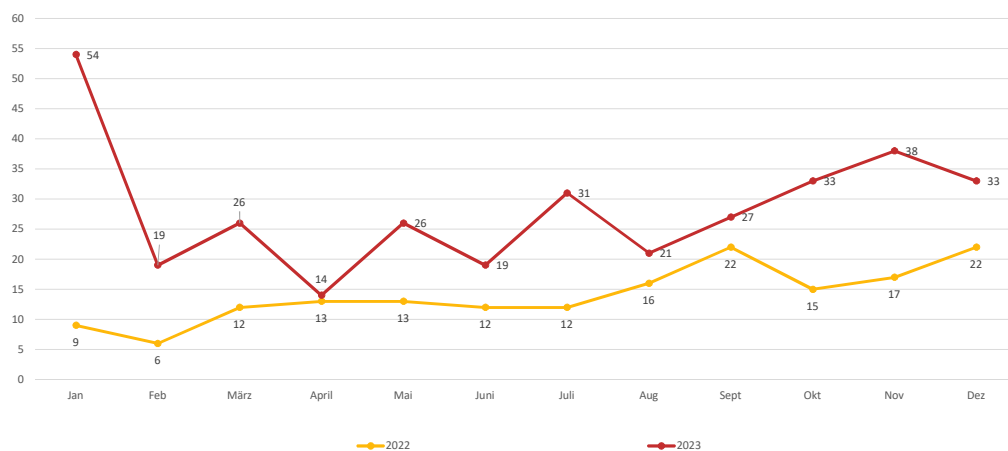
Sept. 2022 – Sept. 2023 – Dez. 2023

Oberbergischer Kreis	5,1	5,3	5,2
Landkreis Altenkirchen (Rheinland-Pfalz)	4,6	5,2	5,3
Rhein – Sieg – Kreis	5,0	5,5	5,3
Kreis Olpe	3,9	4,1	4,2
Rheinisch – Bergischer Kreis	5,6	5,6	5,5
Märkischer Kreis	6,5	7,1	7,2
Ennepe – Ruhr – Kreis	6,3	6,9	6,9
Stadt Remscheid	7,2	7,6	7,9
Stadt Köln	8,6	8,7	8,6
Stadt Wuppertal	9,2	9,7	9,1
Stadt Hagen	11,3	11,4	11,3
Stadt Gelsenkirchen	14,5	14,7	14,3

3

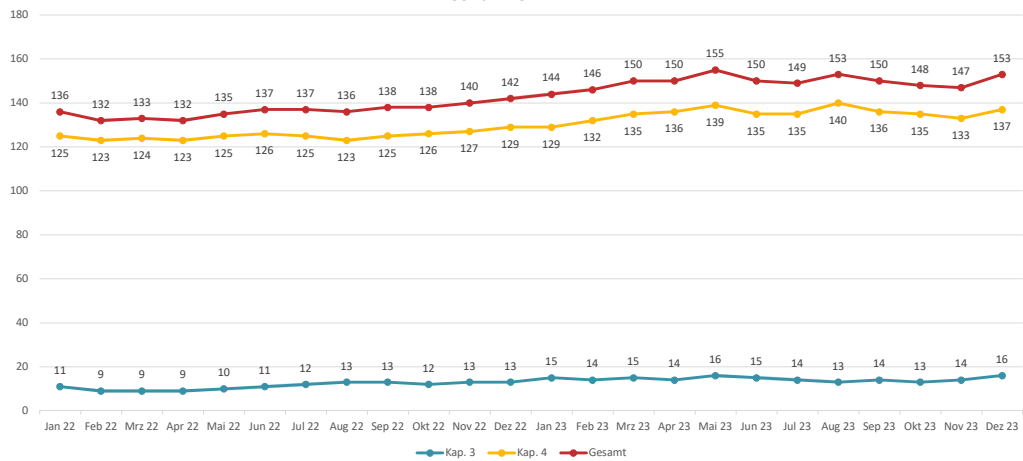
Jahresbilanz
2022: 169
2023: 341

Wohngeldanträge



4

Sozialhilfe



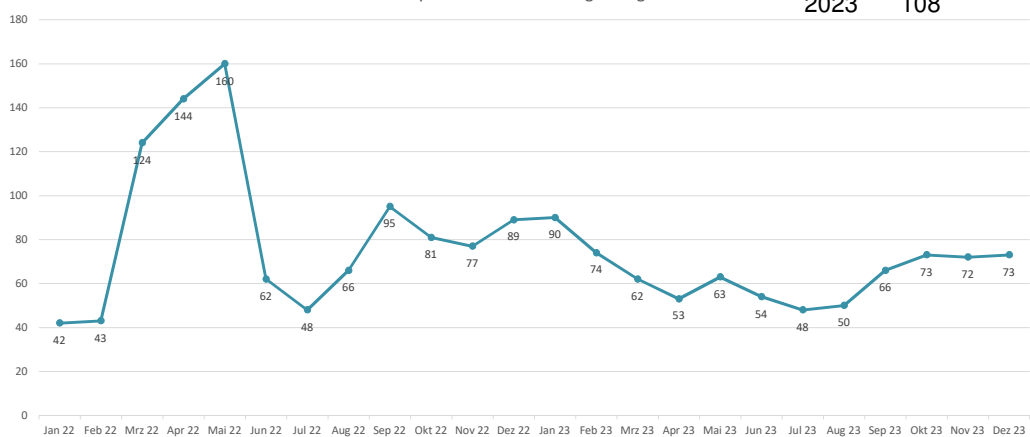
5

Zuweisungen:

2022 155

2023 108

Asylbewerber im Leistungsbezug



6

Besonderheiten im Bereich Asyl



- Refinanzierung:
- 875,00 € pro Asylbewerber pro Monat dessen Verfahren noch nicht abgeschlossen ist und
- 12.000,00 € einmalig für Personen, die eine komplette Ablehnung erhalten haben (und eine Duldung bekommen)
- Im Raum steht eine Summe von einmalig 7.500,00 € die der Bund ab diesem Jahr für jeden Asylantragsteller (Erstanträge) an das Land zahlen will
- Genaueres noch nicht bekannt; auch nicht, ob die Summe (ggf. teilweise?) an die Kommunen weitergeleitet wird

7

Besonderheiten im Bereich Asyl



- | | |
|-------------------|---|
| - Scheideweg | 4 von 36 Einzelplätzen frei |
| - Ewald-Gnau-Str. | 1 von 24 Einzelplätzen frei |
| - Kölner Str. | 23 von 60 Einzelplätzen frei |
| - Peterstr. | 31 von 88 Plätzen frei (4 gr. + 1 kl. Zimmer frei u. einzelne Plätze) |
| - Peterstr. | 16 von 56 Plätzen frei (3 Vierer-Zi.; 1 DZ; 2 Plätze im Frauenzimmer) |
| - Wohnungen | noch 5 angemietete Wohnungen frei (+ 6 in der Gutenbergstraße) |

8

gesondert erhaltene Finanzmittel



- In 2022:
- 188.000,00 € für ukrainische Flüchtlinge (Aufnahme, Unterbringung, Betreuung, Beschulung, Versorgung) – einzusetzen bis 31.12.2023
- 126.000,00 € für ukrainische Flüchtlinge + Unterbringung von Geflüchteten – dito
- In 2023:
- 788.000,00 € für Unterbringungsmöglichkeiten – teilweise bis zum 31.12.2023 und teilweise bis 31.12.2024 einzusetzen

9

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



AUSSCHUSS FÜR
SOZIALES, JUGEND UND FAMILIE



SCHLOSS-STADT HÜCKESWAGEN

10